

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das nun verfallene Schloss war die Zollstätte und gehörte zu Neuburg.

In diesem Schlosse befand sich unter dem Grafen Ludwig Georg S i n z e n d o r f eine Münzstätte. Nahe dem Eingange zur Ruine am Inngestade erhebt sich die 25 m hohe Mariensäule mit der Statue der unbefleckten Jungfrau, welche der vorgenannte Graf im Jahre 1667 von Wien hieherführen und aufstellen liess. Es ist dies eine Denksäule, die seinerzeit in Wien am Hohen Markte stand und zur Erinnerung an den ersten Türkenkrieg errichtet wurde. Das Modell ist im k. k. kunsthistorischen Museum zu Wien zu sehen. (Renoviert 1898—1899.) Gegenüber von Wernstein die gewaltige Ruine Neuburg in Bayern.

Man kann Wernstein von Schärding aus auch auf einem Fusspfad erreichen, und gehört dieser Weg zu den anmutigsten der Gegend.

Nach der Prambrücke in Allerheiligen biegt man bei dem ehemaligen Schrankenhäuschen gleich links in die kleine Fahrstrasse ein, geht über die Wiesen bis zum Inn und von dort führt der sogenannte Treppelweg immer am Flusse hin. Vormbach liegt gegenüber und vor Erreichung des Zieles zeigt sich uns der Bahnhof und die Ruine nach vorliegendem Bilde.

Von Wernstein aus, und zwar vom sogenannten Kirchenwirth aus, ist der nächste Weg zum Aussichtsturme am Frohn bei Schardenberg mit roter Farbe markiert.

### **Nordöstlich.**

#### **Schardenberg mit dem Frohn.**

Schon vor Zwickledt zweigt in nordöstlicher Richtung die Strasse nach Schardenberg ab, einem sehr hochgelegenen Pfarrdorfe am Fusse des Frohn. Zur Höhe des Frohn vom Gasthause H ö r m a n s e d e r 20 Minuten. Auf dieser Höhe steht ein aus Holz gebauter Aussichtsturm, der 150 Stufen hoch ist. Zur Orientierung über die grossartige Fernsicht hat die Waldvereinssektion